



HIPPOEVENT PODCAST INTERVIEW

Sebastian Warneck

Kandidat für das Amt des FEI Athletenvertreters Fahrsport 2026–2030

Sebastian Warneck kandidiert als FEI Athletenvertreter 2026–2030

Herzlich willkommen zu einer neuen Folge des Hippoevent Podcasts.

Heute ist **Sebastian Warneck** zu Gast. Seit vielen Jahren zählt er zu den erfolgreichsten internationalen Zweispännerfahrern der Welt.

Sebastian gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten internationalen Zweispännerfahrern der Welt. Er ist neunfacher Deutscher Meister, mehrfacher Einzel-Vizeweltmeister und gewann mit der deutschen Mannschaft den Weltmeistertitel. Beruflich trägt er als Staatsanwalt in Berlin große Verantwortung.

Heute sprechen wir jedoch nicht über die sportlichen Erfolge eines Fahrsportlers. Im Mittelpunkt steht die Zukunft des internationalen Fahrsports.

Sebastian Warneck kandidiert für das Amt des **FEI Athletenvertreters Fahrsport 2026–2030**. Sein Ziel ist es, die Interessen aller internationalen Fahrsportlerinnen und Fahrsportler innerhalb der FEI zu vertreten – von den Einspänner- über die Zwei- und Vierspännerfahrer bis hin zu den Ponyfahrerinnen und Ponyfahrern.

Als Familienvater liegt ihm außerdem der Nachwuchssport besonders am Herzen. Ebenso setzt er sich für Vielfalt und Inklusion ein und möchte den Para-Fahrsport weiter stärken. Sein Anliegen ist es, dass die Stimmen der aktiven Athletinnen und Athleten bei wichtigen Entscheidungen und Regeländerungen innerhalb der FEI gehört werden.

In diesem Podcast sprechen wir darüber,

- warum diese Wahl für den internationalen Fahrsport so wichtig ist,
- welche Themen Sebastian Warneck besonders am Herzen liegen,
- welche Ziele er als Athletenvertreter verfolgt
- und warum jede einzelne Stimme der internationalen Fahrsportlerinnen und Fahrsportler zählt.

Denn es geht darum, die Zukunft unseres Sports gemeinsam aktiv mitzugestalten.

Bevor wir mit dem Interview beginnen, noch einige wichtige Informationen zur Wahl.

Die Online-Wahl zum **FEI Athletenvertreter Fahrsport 2026–2030** findet vom **3. August bis einschließlich 5. Oktober 2026** statt.

In diesem Zeitraum können alle wahlberechtigten internationalen Fahrsportlerinnen und Fahrsportler ihre Stimme online abgeben. Jede Stimme trägt dazu bei, die Zukunft unseres Sports und die Interessen der Athletinnen und Athleten innerhalb der FEI mitzugestalten.

Für Deutschland bietet diese Wahl eine besondere Chance: Seit 2017 war kein deutsches Mitglied mehr im FEI Driving Committee vertreten. Das letzte deutsche Mitglied war **Dr. Klaus Christ**, der dem Gremium von 2013 bis 2017 angehörte.

Alle Informationen zur Wahl – wer wählen darf, wie gewählt wird und wo die Stimmabgabe erfolgt – findet Ihr aktuell auf www.hippoevent.at.

Und jetzt freue ich mich auf ein spannendes Gespräch.

Herzlich willkommen, Sebastian!

Sebastian Warneck

Hallo Jacqueline! Hallo an alle Zuhörerinnen und Zuhörer. Vielen Dank für die Einladung.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Sebastian, warum hast Du Dich entschieden, für das Amt des **FEI Athletenvertreters Fahrsport** zu kandidieren?

Sebastian Warneck

Der Fahrsport begleitet mich seit fast 30 Jahren und hat mein Leben in vielerlei Hinsicht geprägt. In dieser Zeit durfte ich unglaublich viele besondere Momente erleben, großartige Menschen kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem man nicht nur selbst von seinem Sport profitieren möchte, sondern auch etwas zurückgeben will. Genau deshalb kandidiere ich für das Amt des FEI Athletenvertreters.

Ich möchte dazu beitragen, dass alle Fahrerinnen und Fahrer innerhalb der FEI eine starke Stimme haben und ihre Anliegen wirklich gehört werden.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Du blickst auf viele Jahre im internationalen Spitzensport und zahlreiche Championshipserfolge zurück. Neben Deinem Engagement im nationalen und internationalen Fahrsport, Deinem anspruchsvollen Beruf als Staatsanwalt und Deiner Rolle als Familienvater übernimmst Du nun auch Verantwortung als Kandidat für das Amt des FEI Athletenvertreters.

Was motiviert Dich persönlich zu diesem Schritt?

Sebastian Warneck

Mich motiviert vor allem, dass ich den Fahrsport heute aus vielen unterschiedlichen Perspektiven kenne.

Ich bin nicht nur aktiver Fahrer, sondern arbeite auch als Trainer und bin seit zwei Jahren als Richter im internationalen Fahrsport tätig. Dadurch habe ich gelernt, die Herausforderungen unseres Sports aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Hinzu kommt meine berufliche Erfahrung als Staatsanwalt. Dort treffe ich täglich Entscheidungen, bei denen Fairness, Verantwortung und das sorgfältige Abwägen unterschiedlicher Interessen eine zentrale Rolle spielen.

Diese Erfahrungen möchte ich nun nutzen, um unseren Sport weiterzuentwickeln.

Ich kandidiere nicht, weil ich glaube, auf alles die richtige Antwort zu haben. Im Gegenteil: Ich höre gerne zu. In den vergangenen 30 Jahren habe ich viele Erfahrungen gesammelt und bin überzeugt, dass gute Lösungen nur im gemeinsamen Dialog entstehen.

Genau dafür möchte ich mich einsetzen.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Sebastian, welche Themen möchtest Du in den kommenden vier Jahren als FEI Athletenvertreter unbedingt voranbringen?

Sebastian Warneck

Wenn ich meine wichtigsten Schwerpunkte nennen soll, dann stehen für mich fünf Themen im Mittelpunkt.

An erster Stelle steht das **Pferdewohl**. Das Wohl unserer Pferde muss immer oberste Priorität haben. Pferdewohl darf nicht nur auf dem Papier stehen, sondern muss sich in vernünftigen, praxisnahen und umsetzbaren Entscheidungen widerspiegeln. Unsere Regeln müssen das Wohl der Pferde nachhaltig fördern und gleichzeitig den Anforderungen unseres Sports gerecht werden.

Ein zweiter Schwerpunkt ist für mich das **Zuhören**. Ein Athletenvertreter muss vor allem zuhören können. Ich möchte für alle internationalen Fahrsportlerinnen und Fahrsportler erreichbar sein und ihre Anliegen innerhalb der FEI vertreten.

Dabei meine ich wirklich alle: Weltmeister genauso wie Einsteiger, Einspänner-, Zweispänner- und Vierspännerfahrer, Pferde- und Ponyfahrer, unseren Nachwuchs sowie unsere Para-Fahrerinnen und Para-Fahrer. Jede Stimme verdient Gehör.

Ein weiteres zentrales Thema sind **klare, faire und fahrsportspezifische Regeln**.

Ich sage ganz bewusst: **Fahrsport ist nicht Reitsport**.

In vielen Gesprächen mit aktiven Fahrerinnen und Fahrern habe ich erlebt, dass die zunehmende Vereinheitlichung der FEI-Disziplinen kritisch gesehen wird. Gemeinsame Standards können sinnvoll sein – sie müssen jedoch zu unserem Sport passen.

Ein Beispiel sind die FEI-Bestimmungen zur Ponymessung. Was in anderen Disziplinen praktikabel erscheint, bedeutet im Fahrsport – insbesondere bei Vierspännern – einen erheblichen organisatorischen und finanziellen Mehraufwand.

Ein weiteres Beispiel ist die Helmpflicht ab 2027 in allen Teilprüfungen und auf dem gesamten Turniengelände. Sicherheit hat selbstverständlich höchste Priorität. Gleichzeitig sollten wir darüber sprechen, wie wir die Identität unseres Sports bewahren können.

Gerade in der Dressur gehören Eleganz, Stil und die harmonische Präsentation von Fahrer, Pferden und Wagen zu den besonderen Merkmalen des Fahrsports. Deshalb wünsche ich mir Lösungen, die Sicherheit gewährleisten und gleichzeitig den Charakter unserer Disziplin respektieren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für mich die **Zukunft unseres Sports**.

Ich möchte den Fahrsport moderner, sicherer und zukunftsfähiger gestalten, ohne dabei seine Identität zu verlieren.

Unsere außergewöhnliche Vielfalt – vom Shetlandpony bis zum Kaltblut, vom Haflinger über den Lipizzaner bis zum Friesen oder Kladruber – macht den Fahrsport einzigartig. Diese Vielfalt sollten wir bewahren und gleichzeitig offen für sinnvolle Weiterentwicklungen sein.

Denn Veränderungen sind wichtig – sie sollten jedoch gemeinsam mit den Athletinnen und Athleten entwickelt werden und den tatsächlichen Anforderungen unseres Sports entsprechen.

Wenn ich meine Vision in einem Satz zusammenfassen müsste, dann wäre es diese:

Mein Ziel ist ein moderner, sicherer und zukunftsorientierter Fahrsport, der das Pferd in den Mittelpunkt stellt, seine Athletinnen und Athleten ernst nimmt und gleichzeitig seine eigene Identität bewahrt.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Der internationale Fahrsport steht aktuell vor vielen Herausforderungen – von Regeländerungen über steigende Anforderungen an Veranstalter bis hin zum Pferdewohl. Wo siehst Du derzeit den größten Handlungsbedarf?

Sebastian Warneck

Ich glaube, die größte Herausforderung besteht darin, alle Betroffenen frühzeitig in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Natürlich entstehen dadurch Diskussionen – und das ist auch gut so. Denn nicht nur das Ergebnis einer Regeländerung ist entscheidend, sondern auch der Weg dorthin.

Wenn Athletinnen und Athleten, Veranstalter, Offizielle und Verbände von Anfang an miteinander sprechen, entstehen am Ende meist bessere und vor allem praktikablere Lösungen.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Wie möchtest Du sicherstellen, dass die Stimmen der Athletinnen und Athleten aus allen Nationen gehört werden – unabhängig davon, ob sie Pferde oder Ponys fahren, Einspänner, Zweispänner oder Vierspänner sind?

Sebastian Warneck

Das ist mir ein ganz besonderes Anliegen.

Ich möchte für jede Fahrerin und jeden Fahrer erreichbar sein – unabhängig von Nation, Anspannungsart oder sportlichem Niveau.

Jeder soll die Möglichkeit haben, mich direkt zu kontaktieren – persönlich, per E-Mail, telefonisch oder über die sozialen Medien.

Ein Athletenvertreter muss erreichbar sein und zuhören. Niemand darf das Gefühl haben, dass seine Meinung weniger wichtig ist als die eines anderen.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Du kennst den internationalen Fahrsport seit vielen Jahren – als Fahrer, Trainer, Richter und Funktionär. Wie hilft Dir diese Erfahrung dabei, die Interessen der Athletinnen und Athleten zu vertreten?

Sebastian Warneck

Ich kenne den Sport aus unterschiedlichen Perspektiven.

Ich weiß, wie sich Entscheidungen in der Praxis auswirken – auf kleine Turniere genauso wie auf Weltmeisterschaften.

Als Fahrer, Trainer und Richter habe ich gelernt, die Herausforderungen unseres Sports aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Diese Erfahrung hilft mir, unterschiedliche Interessen besser zu verstehen und ausgewogene Lösungen zu finden.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Die Kommunikation zwischen der FEI, den nationalen Verbänden und den Athletinnen und Athleten wird häufig kritisch diskutiert. Viele haben den Eindruck, dass Entscheidungen getroffen werden, ohne die Aktiven ausreichend einzubeziehen.

Wie möchtest Du diese Kommunikation verbessern?

Sebastian Warneck

Kommunikation muss in beide Richtungen funktionieren.

Es reicht nicht aus, Entscheidungen zu kommunizieren. Genauso wichtig ist es, den Athletinnen und Athleten zuzuhören und frühzeitig zu erklären, warum Veränderungen notwendig sind.

Transparenz schafft Vertrauen. Wenn Entscheidungen nachvollziehbar sind und die Betroffenen von Anfang an eingebunden werden, entsteht deutlich mehr Akzeptanz.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Drei Kandidaten stellen sich der Wahl. Wenn Du in vier Jahren auf Deine Amtszeit zurückblickst – woran sollen die Athletinnen und Athleten erkennen, dass sie erfolgreich war?

Sebastian Warneck

Ich verspreche nicht, dass ich alles verändern oder jede Herausforderung lösen kann.

Mein Wunsch ist, dass die Athletinnen und Athleten am Ende sagen:

„Sebastian hat uns zugehört. Er war erreichbar. Er hat unsere Anliegen ernst genommen und sie innerhalb der FEI vertreten.“

Wenn wir darüber hinaus gemeinsam einige Dinge im internationalen Fahrsport sinnvoll weiterentwickeln konnten, wäre das für mich ein großer Erfolg.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Warum sollten Dir die wahlberechtigten internationalen Fahrsportlerinnen und Fahrsportler ihre Stimme geben?

Sebastian Warneck

Weil ich unseren Sport seit vielen Jahren aus unterschiedlichsten Perspektiven kenne.

Ich komme mit einer klaren Haltung: zuhören, fair handeln und offen kommunizieren.

Ich möchte für alle Fahrerinnen und Fahrer da sein – unabhängig von ihrer Nation, ihrer Disziplin oder ihrem sportlichen Niveau.

Mein Ziel ist es, die Interessen unserer Gemeinschaft engagiert, verantwortungsvoll und mit voller Überzeugung innerhalb der FEI zu vertreten.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Zum Abschluss: Welche Botschaft möchtest Du allen internationalen Fahrsportlerinnen und Fahrsportlern mit auf den Weg geben?

Sebastian Warneck

Unser Sport lebt von den Menschen, die ihn mit Leidenschaft betreiben.

Wir alle investieren Zeit, Herzblut und Engagement in den Fahrsport.

Deshalb sollten wir offen miteinander sprechen, gemeinsam Lösungen entwickeln und gleichzeitig das bewahren, was unseren Sport so einzigartig macht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen schenkt und mir die Möglichkeit gebt, mich in den kommenden vier Jahren mit voller Kraft für den internationalen Fahrsport einzusetzen.

Vielen Dank.

Hippoevent Wordrap

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Zum Abschluss unseres Podcasts wartet noch unser **Hippoevent Wordrap** auf Dich – ganz persönlich, spontan und ehrlich.

Bist Du bereit?

Sebastian Warneck

Ja, sehr gerne!

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Was bedeutet Fahrsport für Dich persönlich?

Sebastian Warneck

Leidenschaft und Herausforderung.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Was darf auf einem Turnier niemals fehlen?

Sebastian Warneck

An erster Stelle steht für mich das Wohl unserer Pferde. Das darf auf keinem Turnier zu kurz kommen.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Wer hat Deinen sportlichen Weg am meisten geprägt?

Sebastian Warneck

Michael Freund, Fred Freund sowie Ewald und Eckart Meyer.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Welche Eigenschaft sollte ein guter FEI Athletenvertreter unbedingt mitbringen?

Sebastian Warneck

Zuhören können, Fairness, Verantwortungsbewusstsein – und manchmal auch starke Nerven.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Mit welchen drei Begriffen würdest Du Dich selbst beschreiben?

Sebastian Warneck

Fleißig. Ehrgeizig. Und manchmal vielleicht etwas zu gesprächig.

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Was wünschst Du Dir für den internationalen Fahrsport im Jahr 2030?

Sebastian Warneck

Ich wünsche mir einen Sport, der noch breiter aufgestellt ist als heute, der weiter wächst und in dem es unseren Pferden noch besser geht.

Schlusswort

Jacqueline Zimmermann | Hippoevent

Sebastian, herzlichen Dank, dass Du Dir die Zeit für dieses Gespräch genommen hast.

Vielen Dank für die offenen Einblicke in Deine Gedanken, Deine Motivation und Deine Ziele als Kandidat für das Amt des **FEI Athletenvertreters Fahrsport 2026–2030**.

Diese Wahl ist von großer Bedeutung für den internationalen Fahrsport. Deshalb werden wir Euch auf Hippoevent in den kommenden Wochen umfassend darüber informieren – von den Wahlmodalitäten über die Wahlberechtigung bis hin zur Online-Stimmabgabe.

Denn jede Stimme zählt.

Vielen Dank, Sebastian, und alles Gute für die Wahl!

Sebastian Warneck

Vielen Dank, Jacqueline.

Und vielen Dank an alle Zuhörerinnen und Zuhörer für Euer Interesse. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen schenkt.